

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen

vom 12.02.2018

Top 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage beigefügt.

Aktuell berichtet der Bürgermeister über:

- Vollversammlung der Vereine am 22.03.2018
- Unternehmerfrühstück im Rathausaal am 23.03.2018
- „Tag der Sauberkeit“ a. 24.03.2018
- Besuch aller Ortsteile von GVM durch die Verwaltungsleitung am 06.04.2018, BM lädt auch die Stadtvertreter hierzu ein
- Fördermittelbescheid aus dem Strategiefonds des Landtages für die Gedenkstätte Cap Arkona über 200.000.- Euro
- Fördermittelbescheid aus dem EFRE-Fonds für die Energetische Sanierung Haus 1 der Ploggensee Grundschule über 450.000.- Euro
- Fördermittelbescheid für den 4. Bauabschnitt der Altstadtstraßensanierung (Kirchstraße, Mönchshof, Neustadt etc.) über 822.000.- Euro

Frau Lenschow berichtet, dass der 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2018 für die Stadt Grevesmühlen erstellt wurde. Zurzeit weist das Ergebnis ein Minus von 3,4 Mio. Euro auf. Hier wurde alles eingearbeitet was die Fachämter angemeldet haben. Es wird daran gearbeitet die Summe zu reduzieren. Im März wird dann eine außerordentliche Hauptausschusssitzung stattfinden, um weitere Vorgehensweisen zu besprechen.

Frau Scheiderer gibt zur Kenntnis, dass die verantwortliche Bearbeiterin des Landkreises für die Straßeneinziehung, die Anträge der Verwaltung zurzeit bearbeitet. Unter anderem auch den Teileinziehungsantrag „Am Bleicher Berg“. Am 12.03.2018 gibt es hier noch eine Ortsbegehung, da noch inhaltlicher Abstimmungsbedarf besteht.

Herr Janke informiert über die Sperrungen der beiden Bahnübergänge. Die Sperrung wird sich bis voraussichtlich 08.06.2018 verschieben. Zur Firma Blumen-Mundt wurde der provisorische Weg über das Sägewerk ausgebessert und für Kunden und Zulieferer besser ausgeschildert.

Herr Dr. Anderko erkundigt sich nach der Arbeitsgruppe „Digitale Stadt“, die im Bericht des BM erwähnt wird. Wer arbeitet in dieser Gruppe mit und was hat die Erfassung der Glasfaser-Infrastruktur der Stadt ergeben?

Herr Prahler antwortet, die Arbeitsgruppe war als Gruppe von Fachleuten gedacht, gefunden haben sich je ein Vertreter der Stadtwerke und des Zweckverban-

des, Herr Steffen Weihe (Trainer Blau Weiß), Herr Rump aus Wismar (Internet-Unternehmer), Herr Steffen Jahnke, Herr Lars Prahler und Herr Stefan Baetke. Es ist eine lose Gruppe von Leuten, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, die digitale Stadt Grevesmühlen voranbringen möchten. In der Stadt soll eine Hot-Spot-Architektur errichtet werden, um Bürgern und Besuchern unserer Stadt kostenloses WLAN zur Verfügung zu stellen.

Frau Kausch erkundigt sich nach der Tabelle auf Seite 5 des Berichtes des BM. Sind das alle Termine wo unsere Vereine Räumlichkeiten der Stadt genutzt haben?

Herr Prahler erinnert daran, dass in einer der letzten Stadtvertretersitzungen der Beschluss gefasst wurde, städtische Räumlichkeiten für die Vereine der Stadt kostenfrei zur Verfügung zu stellen und der BM über seine Entscheidungen zu berichten hat. In der Tabelle ist aufgelistet, welche Vereine in der Vergangenheit die Räume für eine Grundgebühr von 0,- Euro genutzt haben.

Frau Münter äußert sich noch einmal zur AG „Digitale Stadt“ und stellt fest, dass in dieser Gruppe keine Frau mitarbeitet, interessieren sich keine Frauen dafür? Wie ist diese AG zustande gekommen?

Herr Prahler teilt mit, dass Leute befragt wurden, die Interessenten arbeiten jetzt in der Gruppe mit.

Frau Münter erwidert, sie wurde nicht gefragt.

Herr Neumann appelliert an alle Anwesenden, sich für die Schöffenwahl zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin erkundigt Herr Neumann sich u. a., warum das Multifunktionsgebäude der Fritz-Reuter-Schule abgerissen werden soll, was gegenüber von Rudebo, Grüner Weg, gebaut wird?

Herr Janke erläutert, dass sich dort ein Gewerbebetrieb ansiedeln möchte, der bis jetzt aber nur die Genehmigung für Erdarbeiten bekommen hat.

Herr Prahler weist darauf hin, dass der Abriss des Multifunktionsgebäudes nur im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulcampus erfolgen wird.

Herr Schiffner erkundigt sich, wie verlässlich die Zahlen der Schulanfänger 2018/2019 (Seite 8 des Ber. BM) sind.

Herr Prahler erklärt, dass die Zahlen aus den jetzigen Anmeldungen resultieren, diese sich aber noch verändern können, aber sicherlich nicht gravierend.